

# STATISTISCHE BERICHTE

A IV  
j/11

Bestellnummer:  
3A401



## Gesundheitswesen

### Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen

Jahr 2011  
- Grunddaten und Kosten -



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

**Herausgabemonat: März 2013**

**Zu beziehen durch das**

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Preis:** 4,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A401)

**Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat: Bildung, Soziales, Gesundheit  
Frau Leuchte  
Telefon: 0345 2318-205

**Auskünfte erhalten Sie unter:**

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Druck:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):**

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Krankenhäuser, Vorsorge- und  
Rehabilitationseinrichtungen

Jahr 2011  
- Grunddaten und Kosten -

Land Sachsen-Anhalt



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	5
1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991	10
1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Art der Träger	11
1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991	11
1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2011 nach Art der Krankenhäuser	12
1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	13
1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2011 nach Kreisen	14
1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2011 nach Fachabteilungen	15
1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991	17
1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	17
1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2011 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	18
1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Kreisen	19
1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Kreisen	20
1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Kreisen	21
1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	22
2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt seit 1991	23

	Seite
3. Kosten der Krankenhäuser	24
3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	24
3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	25
3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	26
3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	27
3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	28
3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	29
3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	30
3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	31
3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen	32

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

Verordnungen über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorischen Einheiten, personeller und sachlicher Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Daneben werden Angaben über die Krankenhauskosten, über die Zahl der Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen sowie über Ausbildungsstätten an Krankenhäusern erfasst.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über die Struktur der stationären Versorgung und über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich.

Abgrenzung des Erhebungsbereiches „Krankenhaus“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V):

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen;
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten;
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege- und medizinisch-techni-

chem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Von Krankenhäusern unterschieden werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung der Patienten dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge);
  - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation) wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Einwirkungen zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung als Krankenhaus bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen, wie z. B. bei Universitätskliniken.

## **Begriffserläuterungen - Grunddaten -**

### **Abgrenzung der Begriffe Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

#### **Krankenhäuser**

##### **Arten der Krankenhäuser**

###### **Hochschulkliniken:**

Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFÜG).

###### **Plankrankenhäuser:**

Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.

###### **Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:**

Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.

###### **Sonstige Krankenhäuser:**

Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGBV gehören.

#### **Krankenhaustypen**

##### **Allgemeine Krankenhäuser:**

Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

##### **Sonstige Krankenhäuser:**

Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

#### **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

#### **Weitere Begriffserläuterungen** (für beide Bereiche gültig)

##### **Art des Trägers**

###### **Öffentlich:**

Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden.

###### **Freigemeinnützig:**

Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

###### **Privat:**

Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

#### **Bettenkapazität (Bettenausstattung)**

Die Bettenkapazität ist als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Betten ausgewiesen. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Plätze zur



teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

#### **Aufgestellte Betten:**

Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

#### **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:**

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.

#### **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:**

Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFÜ (§ 1) gewährt werden.

#### **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:**

Alle nicht geförderten aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlungen vorliegen.

#### **Sonstige Betten:**

Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

#### **Intensivmedizinische Versorgung / Intensivbetten**

Erfasst wird der Jahresdurchschnitt der Betten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten dienen. Hier werden keine Aufwachbetten und keine Betten zur neonatologischen Intensivbehandlung einbezogen.

#### **Berechnungs- und Belegungstage**

Berechnungstage innerhalb der Bundespflegegesetzverordnung sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden.

Im Bereich des pauschalierten Entgeltsystems (Fallpauschalensystem) auf Grundlage der Diagnosis Related Groups (DRGs) wird der Begriff Belegungstag äquivalent verwendet.

Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes gilt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Tage der Intensivbehandlung / -überwachung sind Berechnungs- und Belegungstage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden.

#### **Bettenauslastung**

Die Bettenauslastung gibt die Nutzung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt an:

$$\text{Bettenauslastung} = \frac{\text{Pflegetage insgesamt}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

#### **Verweildauer**

Durchschnittliche Anzahl der Tage zur gesundheitlichen Betreuung eines Patienten im Krankenhaus:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

#### **Patientenzugang**

##### **Krankenhäuser:**

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben wie gesunde Neugeborene unberücksichtigt.

##### **- Aufnahmen von außen:**

Hier werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschließlich der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

##### **- Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:**

Patienten, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.

##### **- Verlegung innerhalb eines Krankenhauses:**

Patienten, die innerhalb eines Krankenhauses verlegt werden, sind sowohl in der aufnehmenden Abteilung (Patientenzugang) als auch in der abgebenden Abteilung (Patientenabgang) zahlenmäßig nachgewiesen.

## Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten gezählt - teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

## Patientenabgang

### Krankenhäuser

#### Entlassungen aus dem Krankenhaus:

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

#### Verlegung in andere Krankenhäuser:

Patienten, die von dem Berichts-Krankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus verlegt werden.

## Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

#### Entlassungen aus der Einrichtung:

Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten.

## Fallzahl

Anzahl der in den Krankenhäusern (Häusern) im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (Fälle). Seit 1. Januar 2002 werden die Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patienten (Fallzahl) enthalten.

Bei **Personen** handelt es sich um Stichtagsangaben am 31.12. des Jahres, d. h. dass nur das Personal gezählt wird, welches am Stichtag in der Einrichtung angestellt ist.

Bei **Vollkräften** handelt es sich um Durchschnittszahlen für das Jahr.

Ab 2009 wird bei den Vollkräften unterschieden zwischen solchen mit einem direkten Beschäftigungsverhältnis und solchen ohne direktes Beschäftigungsverhältnis bei der Einrichtung. Hier wird zusätzlich zu den Vollkräften mit direktem Beschäftigungsverhältnis die Zahl derjenigen Vollkräfte erfasst, die nicht in einem direkten Beschäftigungsverhältnis zu

der Einrichtung stehen, sondern z. B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden.

Dabei wird die Leistung von der Einrichtung erbracht und sie holt sich zur Bewältigung der Aufgabe Personalverstärkung in Form von Zeitarbeit o. ä. hinzu. Personal einer Fremdfirma, die z. B. die Reinigung in der Einrichtung durchführt, wird nicht erfasst.

Beim ärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis kann es sich um Honorarkräfte oder um im Rahmen einer konzerninternen Personalgesellschaft in der Einrichtung eingesetzte Ärzte und Ärztinnen handeln.

Beim nichtärztlichen Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis spielen sowohl konzerninterne Personalgesellschaften als auch die Zeitarbeit eine Rolle.

## Personalbelastungszahl

Ab 2009 erfolgt die Berechnung der Personalbelastungszahl (PBZ) hinsichtlich der durchschnittlich je Vollkraft zu versorgenden belegten Betten nach einer neuen Berechnungsmethode auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit. Sie gibt an, wie viele belegte Betten eine Vollkraft durchschnittlich pro Arbeitstag zu versorgen hat:

$$\text{PBZ} = \frac{\text{Belegte Betten} \times (\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 24\text{h})}{(\text{Vollkräfte} \times 220 \text{ (Arbeitstage im Jahr)} \times 8 \text{ h})}$$

Die Personalbelastungszahl bezogen auf die Fallzahl gibt an, wie viele Behandlungsfälle eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt zu betreuen hat.

$$\text{PBZ} = \frac{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}{\text{Vollkräfte}}$$

## Begriffserläuterungen - Kostennachweis -

Erhoben werden die Kosten für das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr). Sie sind auf der Grundlage der Krankenhaus-Buchführungsverordnung anzugeben und umfassen alle Aufwendungen eines Krankenhauses einschließlich Aufwendungen für Leistungen, die nicht zu den allgemeinen voll- und teilstationären Krankenhausleistungen gehören (Bruttokosten). Die Gliederung der Kosten richtet sich nach bestimmten, in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung genannten Kontengruppen. Sie können in der Regel direkt übernommen werden. Die sachgemäße Zuordnung der Kosten regelt der Kontenrahmen für die Buchführung (Anlage 4 zur Krankenhaus-Buchführungsverordnung – KHBV).

## Personalkosten

Die Personalkosten umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aus-hilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenan-gaben schließen dabei auch die Arbeitgeber-anteile zur Sozialversicherung ein.

## Kosten des Krankenhauses insgesamt

Hierunter wird die Summe der Personal- und Sachkosten einschließlich der Zinsen und ähnlicher Aufwendungen sowie der Steuern verstanden.

## Kosten der Ausbildungsstätten

Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen.

## Gesamtkosten

Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der Kosten des Krankenhauses und der Kosten der Ausbildungsstätten.

## Abzüge

Abzüge sind nicht pflegesatzfähige Kosten, d.h. Kosten für Leistungen, die nicht der stationären oder teilstationären Krankenhaus-versorgung dienen und Kosten für wissen-schaftliche Lehre und Forschung.

## Bereinigte Kosten

Bei den bereinigten Kosten handelt es sich um die pflegesatzfähigen Kosten. Sie werden als Gesamtkosten minus Abzüge nachgewiesen.

Es ist zu beachten, dass sich bei Be-rechnungen **Rundungsdifferenzen** ergeben können.

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen

KH	Krankenhaus
FA	Fachabteilung
-	nichts vorhanden (genau Null) (Das Zeichen „-“ steht für den mathe-matisch exakten Wert Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1. Ausgewählte Grunddaten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991

Grunddaten	Jahr					
	1991	1995	2000	2005	2010	2011
Einrichtungen	71	66	56	50	50	49
Aufgestellte Betten	25 572	19 617	18 279	17 129	16 527	16 388
Betten je 10 000 der Bevölkerung	91	72	69	69	70	71
Berechnungs- und Belegungstage	7 014 862	5 842 440	5 496 197	4 842 291	4 598 744	4 498 117
Patientenzugänge	459 738	539 453	586 825	563 451	593 093	591 083
darunter						
aus anderen KH	2 058	11 567	14 124	16 766	19 726	18 754
Stundenfälle	7 760	16 791	15 159	_1)	_1)	_1)
Entlassungen	442 118	525 481	570 396	549 688	580 849	577 496
darunter						
in andere KH	8 837	17 504	21 120	20 505	26 311	23 325
Abgang durch Tod	18 002	15 809	14 865	14 754	14 558	14 128
Fallzahl <sup>2)</sup>	452 169	523 581	570 884	563 947	594 250	591 354
Bettenauslastung	75,2	81,6	82,2	77,5	76,2	75,2
Verweildauer in Tagen	15,5	11,2	9,6	8,6	7,7	7,6
Ärzte in Personen	3 219	3 151	3 511	3 991	4 199	4 363
Nichtärztliches Personal <sup>3)</sup>	28 960	27 002	25 523	25 166	24 273	24 304
darunter						
Pflegedienst	11 861	12 192	12 040	11 767	11 513	11 440
Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus in Vollkräften und zwar						
Ärzte mit direktem ...	3 133	3 238	3 470	3 831	3 900	4 001
Ärzte ohne direktes <sup>4)</sup> ...	.	.	.	.	120	113
Nichtärztliches Personal <sup>3)</sup> mit direktem ...	28 190	25 461	23 318	22 493	21 433	21 295
Nichtärztliches Personal <sup>3)</sup> ohne direktes <sup>4)</sup> ...	.	.	.	.	203	187
Pflegedienst <sup>3)</sup> mit direktem ...	11 641	11 633	11 208	10 539	10 112	10 107
Personenbelastungszahl nach Betten <sup>5)6)</sup>						
ärztlicher Dienst	6,1	4,9	4,3	3,5	16	16
Pflegedienst	1,7	1,4	1,3	1,3	6	6
Personenbelastungszahl nach Fällen <sup>5)</sup>						
ärztlicher Dienst	144,3	161,7	164,5	147,2	152	159
Pflegedienst	38,8	45,0	50,9	53,5	59	64

<sup>1)</sup> Ab 01.01.2002 werden Stundenfälle nicht mehr gesondert erhoben, d. h. sie sind in der aus Patientenzu- und -abgängen zuzüglich der Sterbefälle errechneten Zahl der stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fallzahl) enthalten.

<sup>2)</sup> Die Fallzahl beinhaltet ab 2002 auch die Stundenfälle, da diese nicht mehr extra ausgewiesen werden.

<sup>3)</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

<sup>4)</sup> Erfassung erst seit 2009

<sup>5)</sup> Ab 2009 Zahlenangabe ohne Dezimalstelle

<sup>6)</sup> Ab 2009 neue Berechnungsmethode auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit: (Berechnungs-/Belegungstage x 24h) / (Vollzeitkräfte x 220 (Arbeitstage im Jahr) x 8h)  
Bis 2008 erfolgte die Berechnung der Belastungszahl nach Betten wie folgt:

Berechnungs-/Belegungstage

Vollkräfte x 365

### 1.1 Krankenhäuser und Betten in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Art der Träger

Jahr	Insgesamt		Art der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten	Kranken- häuser	aufgestellte Betten
Anzahl								
1991	71	25 572	55	22 649	15	2 883	1	40
1995	66	19 617	47	16 046	17	3 525	2	46
2000	56	18 279	33	14 162	17	3 562	6	555
2001	55	18 122	33	14 081	16	3 482	6	559
2002	54	17 765	30	13 228	16	3 465	8	1 072
2003	53	17 378	28	12 212	15	3 444	10	1 722
2004	51	17 332	24	11 463	15	3 400	12	2 469
2005	50	17 129	23	11 393	15	3 322	12	2 414
2006	50	16 833	22	10 904	15	3 307	13	2 622
2007	50	16 745	21	10 574	15	3 278	14	2 893
2008	50	16 622	21	10 510	15	3 326	14	2 786
2009	50	16 498	17	9 479	17	3 517	16	3 502
2010	50	16 527	17	9 435	17	3 550	16	3 542
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>16 388</b>	<b>17</b>	<b>9 376</b>	<b>17</b>	<b>3 486</b>	<b>15</b>	<b>3 526</b>

### 1.2 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991

Jahr	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen <sup>1)</sup>	Geborene Kinder		
		insge- samt	darunter					insge- samt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kation <sup>1)</sup>			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vakuum- extraktion	Kaiser- schnitt					
Anzahl										
1991	36	19 086	710	661	1 954	3 482	1 831	19 271	19 196	75
1995	38	14 352	423	453	2 111	1 254	1 832	14 523	14 451	72
2000	31	18 120	290	602	3 170	1 387	2 002	18 338	18 277	61
2001	31	17 482	195	617	3 260	1 298	1 746	17 708	17 636	72
2002	30	17 144	188	468	3 246	1 053	1 335	17 416	17 349	67
2003	30	16 252	148	396	3 126	1 286	1 257	16 560	16 502	58
2004	29	16 726	192	413	3 449	1 598	1 074	17 015	16 960	55
2005	28	16 704	126	432	3 703	.	.	16 949	16 907	42
2006	28	16 535	123	457	3 725	.	.	16 758	16 721	37
2007	28	16 947	78	428	3 990	.	.	17 176	17 114	62
2008	27	17 207	94	512	4 348	.	.	17 428	17 383	45
2009	25	16 625	100	501	4 330	.	.	16 887	16 831	56
2010	25	16 726	95	619	4 573	.	.	16 989	16 949	40
<b>2011</b>	<b>25</b>	<b>16 326</b>	<b>75</b>	<b>641</b>	<b>4 683</b>	.	.	<b>16 566</b>	<b>16 514</b>	<b>52</b>

<sup>1)</sup> ab 2005 nicht mehr erhoben

### 1.3 Betten und Patientenbewegung in Sachsen-Anhalt 2011 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser		
	insgesamt	davon	
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser
Anzahl der Krankenhäuser	49	41	8
Bettenausstattung			
Aufgestellte Betten	16 388	15 050	1 338
darunter Belegbetten	913	913	-
Intensivbetten	171	171	-
Patientenbewegung			
Berechnungs- und Belegungstage	4 498 117	4 083 605	414 512
Patientenzugang	591 083	573 433	17 650
Entlassungen	577 496	560 015	17 481
Sterbefälle	14 128	14 075	53
Fallzahl	591 354	573 762	17 592
Bettenauslastung in %	75,2	74,3	84,7
Verweildauer in Tagen	7,6	7,1	24,1
Hauptamtliche Ärzte			
Personen	4 363	4 191	172
Vollkräfte	4 001	3 848	152
Nichtärztliches Personal			
Personen	24 304	22 619	1 685
Vollkräfte <sup>1)</sup>	21 745	20 265	1 481
darunter Pflegedienst			
Personen	11 440	10 479	961
Vollkräfte	10 107	9 237	869
Belastungszahl nach Betten <sup>2)3)</sup>			
Ärztlicher Dienst	16	14	38
Pflegedienst	6	6	7
Belastungszahl nach Fällen <sup>3)</sup>			
Ärztlicher Dienst	152	149	114
Pflegedienst	59	62	20

<sup>1)</sup> In dieser Position sind Schüler und Auszubildende enthalten.

<sup>2)</sup> Ab 2009 Zahlenangabe ohne Dezimalstelle

<sup>3)</sup> Ab 2009 neue Berechnungsmethode auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit:  
(Berechnungs-/Belegungstage x 24h) / (Vollzeitkräfte x 220 (Arbeitstage im Jahr) x 8h)  
Bis 2008 erfolgte die Berechnung der Belastungszahl nach Betten wie folgt:

Berechnungs-/Belegungstage

-----  
Vollkräfte x 365

#### 1.4 Krankenhäuser, Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahlen und Verweildauer in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Verweildauer	Fallzahlen
Merkmale	Anzahl			Tage	Anzahl
1991	71	25 572	7 014 862	15,5	452 169
1995	66	19 617	5 842 440	11,2	523 581
2000	56	18 279	5 496 197	9,6	570 884
2001	55	18 122	5 374 740	9,4	574 767
2002	54	17 765	5 248 849	9,0	582 844
2003	53	17 378	5 084 164	8,8	576 647
2004	51	17 332	4 908 910	8,7	563 892
2005	50	17 129	4 842 291	8,6	563 947
2006	50	16 833	4 764 592	8,5	563 289
2007	50	16 745	4 756 606	8,2	579 516
2008	50	16 622	4 669 858	8,0	584 177
2009	50	16 498	4 622 349	7,8	592 123
2010	50	16 527	4 598 744	7,7	594 250
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>16 388</b>	<b>4 498 117</b>	<b>7,6</b>	<b>591 354</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>					
Unter 100	6	350	100 018	14,6	6 851
100 - 200	13	1 766	472 236	10,1	46 549
200 - 300	9	2 233	587 318	7,3	80 162
300 - 400	3	1 056	277 433	9,2	30 025
400 - 500	6	2 622	670 078	6,1	110 432
500 - 600	4	2 071	599 685	8,0	75 422
600 und mehr	8	6 290	1 791 349	7,5	241 914
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>					
1	5	392	109 563	17,6	6 227
2	7	730	185 875	9,0	20 748
3	6	949	261 521	13,2	19 835
4	2	460	135 611	11,7	11 550
5 - 6	6	1 617	426 076	8,5	49 919
7 und mehr	23	12 240	3 379 471	7,0	483 076

**1.5 Betten, Berechnungs- und Belegungstage, Fallzahl, Verweildauer, Bettenauslastung und aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt 2011 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Fallzahl	Durchschnitt- liche Verweildauer	Betten- auslastung	Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung
Land	Anzahl			Tage	%	Anzahl
Dessau-Roßlau, Stadt	936	261 438	34 683	7,5	76,5	109
Halle (Saale), Stadt	3 020	860 705	100 658	8,6	78,1	129
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 344	706 842	93 953	7,5	82,6	101
Altmarkkreis Salzwedel	430	110 174	19 186	5,7	70,2	49
Anhalt-Bitterfeld	902	224 193	36 450	6,2	68,1	52
Börde	662	182 473	22 569	8,1	75,5	37
Burgenlandkreis	1 073	.	.	.	.	.
Harz	1 679	444 230	66 886	6,6	72,5	73
Jerichower Land	741	190 668	21 481	8,9	70,5	78
Mansfeld-Südharz	794	214 323	31 681	6,8	74,0	54
Saalekreis	651	.	.	.	.	.
Salzlandkreis	1 446	373 468	45 643	8,2	70,8	70
Stendal	1 034	285 864	33 220	8,6	75,7	86
Wittenberg	676	183 623	24 129	7,6	74,4	50
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>16 388</b>	<b>4 498 117</b>	<b>591 354</b>	<b>7,6</b>	<b>75,2</b>	<b>71</b>



### 1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2011 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Augenheilkunde	40 243	11 317	11 222	11 459	69,3	3,5	159
Chirurgie	851 926	115 921	115 448	133 944	73,1	6,4	3 191
darunter							
Gefäßchirurgie	112 688	11 517	11 821	13 130	79,8	8,6	387
Unfallchirurgie	233 693	32 362	31 431	34 535	82,7	6,8	774
Viszeralchirurgie	135 607	19 298	20 003	22 138	69,4	6,1	535
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	228 367	51 861	50 673	53 286	59,5	4,3	1 052
darunter							
Frauenheilkunde	107 072	23 687	23 296	24 820	55,9	4,3	525
Geburtshilfe	87 727	20 365	19 772	20 536	67,3	4,3	357
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	107 770	22 590	22 520	23 482	74,4	4,6	397
Haut- und Geschlechtskrankheiten	55 530	7 831	7 684	7 957	78,0	7,0	195
Herzchirurgie	45 345	2 573	3 074	5 964	82,3	7,6	151
Innere Medizin	1 433 293	215 494	202 055	239 528	75,9	6,0	5 172
darunter							
Gastroenterologie	68 903	9 550	10 023	11 824	87,0	5,8	217
Hämatologie und intern. Onkologie	46 558	5 050	5 127	5 924	85,6	7,9	149
Kardiologie	144 856	22 477	21 869	30 193	84,3	4,8	471
Nephrologie	24 238	2 304	2 534	2 970	77,2	8,2	86
Pneumologie	73 086	10 416	10 183	11 447	59,2	6,4	338
Rheumatologie	32 557	3 525	3 472	3 665	65,1	8,9	137
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 014 981	158 896	145 207	155 857	75,2	6,5	3 696
Geriatrie	128 213	5 892	7 411	8 452	89,6	15,2	392
Kinderchirurgie	14 386	3 517	3 620	3 750	47,5	3,8	83
Kinderheilkunde	174 642	36 954	38 140	39 152	56,9	4,5	841
Kinder- und Jugendpsychiatrie	109 085	2 098	2 116	2 110	90,3	51,7	331
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	11 543	2 361	2 353	2 520	73,5	4,6	43
Neurochirurgie	71 214	6 599	6 769	8 179	83,4	8,7	234
Neurologie	191 792	20 998	20 781	23 034	76,4	8,3	688
Nuklearmedizin	8 693	2 039	2 035	2 160	64,4	4,0	37
Orthopädie	193 322	24 937	24 338	25 937	71,7	7,5	739

**Noch 1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2011 nach Fachabteilungen**

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
	Anzahl				%	Tage	Anzahl
Plastische Chirurgie	22 662	2 248	2 222	2 490	81,7	9,1	76
Psychiatrie und Psychotherapie	520 652	24 390	24 000	24 516	90,6	21,2	1 575
Psychotherapeutische Medizin	62 941	1 023	1 179	1 227	89,8	51,3	192
Strahlentherapie	26 836	1 990	2 028	2 251	72,8	11,9	101
Urologie	129 334	24 295	24 357	25 929	65,1	5,0	544
Sonstige Fachbereiche	70 328	4 155	3 471	6 308	98,8	11,1	195
<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>4 498 117</b>	<b>591 083</b>	<b>577 496</b>	<b>591 354</b>	<b>75,2</b>	<b>7,6</b>	<b>16 388</b>

**Noch 1.6 Berechnungs- und Belegungstage, Patientenzu- und -abgang, Fallzahl, durchschnittliche Bettenauslastung, Verweildauer sowie aufgestellte Betten in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2011 nach Fachabteilungen**

Fachabteilungen	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenzugang	Patientenabgang	Fallzahl	Durchschnittliche		Aufgestellte Betten
					Bettenauslastung	Verweildauer	
Anzahl					%	Tage	Anzahl
Plastische Chirurgie	22 662	2 248	2 222	2 490	81,7	9,1	76
Psychiatrie und Psychotherapie	520 652	24 390	24 000	24 516	90,6	21,2	1 575
Psychotherapeutische Medizin	62 941	1 023	1 179	1 227	89,8	51,3	192
Strahlentherapie	26 836	1 990	2 028	2 251	72,8	11,9	101
Urologie	129 334	24 295	24 357	25 929	65,1	5,0	544
Sonstige Fachbereiche	70 328	4 155	3 471	6 308	98,8	11,1	195
<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>4 498 117</b>	<b>591 083</b>	<b>577 496</b>	<b>591 354</b>	<b>75,2</b>	<b>7,6</b>	<b>16 388</b>

## 1.7 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991

### 1.7.1 Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Hauptamtliche Ärzte				
	insgesamt	davon			darunter
Merkmal		leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte	Teilzeitbe- schäftigte
Personen					
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
1991	3 219	495	691	2 033	63
1995	3 151	432	726	1 993	92
2000	3 511	440	814	2 257	193
2001	3 546	440	846	2 260	230
2002	3 523	425	849	2 249	216
2003	3 622	427	922	2 273	253
2004	3 996	422	965	2 609	275
2005	3 991	413	977	2 601	345
2006	4 018	416	1 024	2 578	370
2007	4 037	415	1 072	2 550	409
2008	4 036	427	1 101	2 508	493
2009	4 144	420	1 155	2 569	468
2010	4 199	442	1 165	2 592	537
<b>2011</b>	<b>4 363</b>	<b>439</b>	<b>1 196</b>	<b>2 728</b>	<b>591</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>					
Unter 100	39	8	9	22	6
100 - 200	321	39	93	189	40
200 - 300	428	62	122	244	56
300 - 400	198	23	64	111	28
400 - 500	630	58	219	353	76
500 - 600	578	45	172	361	76
600 und mehr	2 169	204	517	1 448	309
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>					
1	48	6	20	22	9
2	145	15	37	93	16
3	133	21	40	72	14
4	82	9	22	51	14
5 - 6	286	40	77	169	40
7 und mehr	3 669	348	1 000	2 321	498

### 1.7.2 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt 2011 nach Gebietsbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets- / Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte		
	Land insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
Personen			
Allgemeinmedizin	18	7	11
Anästhesiologie	424	219	205
Arbeitsmedizin	9	1	8
Augenheilkunde	24	14	10
Chirurgie	429	354	75
Diagnostische Radiologie	99	60	39
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	158	60	98
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	59	34	25
Haut- und Geschlechtskrankheiten	29	16	13
Herzchirurgie	34	26	8
Innere Medizin	509	290	219
Kinderchirurgie	13	10	3
Kinderheilkunde	144	61	83
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychoth.	35	8	27
Laboratoriumsmedizin	7	2	5
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	10	6	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	14	11	3
Neurochirurgie	27	26	1
Neurologie	80	52	28
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	5	3	2
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-
Orthopädie	108	88	20
Pathologie	16	10	6
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-
Physikalische und rehabilitative Medizin	4	2	2
Plastische Chirurgie	28	14	14
Psychiatrie und Psychotherapie	121	66	55
Psychotherapeutische Medizin	10	2	8
Strahlentherapie	14	10	4
Transfusionsmedizin	7	3	4
Urologie	65	60	5
Übrige Teilgebiete	23	14	9
<b>Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung</b>	<b>2 523</b>	<b>1 529</b>	<b>994</b>
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 840	780	1 060
<b>Ärzte insgesamt</b>	<b>4 363</b>	<b>2 309</b>	<b>2 054</b>

### 1.7.3 Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Kreisen

Jahr	Ärzte insge- samt	Davon		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
		männlich	weiblich			
Land Landkreis Kreisfreie Stadt	Personen					
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
1991	3 219	1 754	1 465	495	691	2 033
1995	3 151	1 774	1 377	432	726	1 993
2000	3 511	2 036	1 475	440	814	2 257
2001	3 546	2 058	1 488	440	846	2 260
2002	3 523	2 033	1 490	425	849	2 249
2003	3 622	2 060	1 562	427	922	2 273
2004	3 996	2 265	1 731	422	965	2 609
2005	3 991	2 209	1 782	413	977	2 601
2006	4 018	2 213	1 805	416	1 024	2 578
2007	4 037	2 210	1 827	415	1 072	2 550
2008	4 036	2 191	1 845	427	1 101	2 508
2009	4 144	2 229	1 915	420	1 155	2 569
2010	4 199	2 240	1 959	442	1 165	2 592
<b>2011</b>	<b>4 363</b>	<b>2 309</b>	<b>2 054</b>	<b>439</b>	<b>1 196</b>	<b>2 728</b>
Dessau-Roßlau, Stadt	284	140	144	21	74	189
Halle (Saale), Stadt	1 136	612	524	90	269	777
Magdeburg, Landeshauptstadt	858	465	393	84	199	575
Altmarkkreis Salzwedel	92	56	36	10	29	53
Anhalt-Bitterfeld	182	95	87	23	56	103
Börde	123	56	67	18	38	67
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Harz	375	185	190	35	138	202
Jerichower Land	136	67	69	19	29	88
Mansfeld-Südharz	159	91	68	21	58	80
Saalekreis	.	.	.	.	.	.
Salzlandkreis	263	131	132	34	82	147
Stendal	209	119	90	26	62	121
Wittenberg	164	104	60	13	56	95

**1.8 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Kreisen**

Jahr	Nichtärztliches Personal			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
	Insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Land Landkreis Kreisfreie Stadt	Personen				
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
1991	28 960	3 343	25 617	3 720	119	3 601
1995	27 002	3 278	23 724	3 823	128	3 695
2000	25 523	3 289	22 234	5 678	291	5 387
2001	25 741	3 379	22 362	6 591	369	6 222
2002	26 216	3 904	22 312	6 902	412	6 490
2003	26 199	3 908	22 291	7 057	431	6 626
2004	25 767	3 864	21 903	7 226	462	6 764
2005	25 166	3 793	21 373	7 453	463	6 990
2006	24 957	3 815	21 142	7 967	545	7 422
2007	24 802	3 851	20 951	8 384	558	7 826
2008	24 685	3 781	20 904	8 690	579	8 111
2009	24 898	3 889	21 009	8 995	681	8 314
2010	24 473	3 685	20 788	8 577	614	7 963
<b>2011</b>	<b>24 304</b>	<b>3 545</b>	<b>20 759</b>	<b>8 598</b>	<b>643</b>	<b>7 955</b>
Dessau-Roßlau, Stadt	1 524	235	1 289	707	68	639
Halle (Saale), Stadt	5 579	1 035	4 544	1 622	143	1 479
Magdeburg, Landeshauptstadt	4 436	712	3 724	1 076	80	996
Altmarkkreis Salzwedel	459	46	413	209	9	200
Anhalt-Bitterfeld	1 016	68	948	599	26	573
Börde	788	107	681	196	23	173
Burgenlandkreis	.	.	.	.	.	.
Harz	2 302	325	1 977	680	51	629
Jerichower Land	780	118	662	410	64	346
Mansfeld-Südharz	899	90	809	585	19	566
Saalekreis	.	.	.	.	.	.
Salzlandkreis	2 099	254	1 845	661	41	620
Stendal	1 275	182	1 093	487	25	462
Wittenberg	914	104	810	411	25	386

**1.9 Ärzte, nichtärztliches Personal, Pflegepersonal und aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 10 000 der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Kreisen**

Jahr	Ärzte	Nichtärztliches Personal	Darunter	Aufgestellte Betten
			Pflegepersonal	
Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Personen			Anzahl
	je 10 000 der Bevölkerung			
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
1991	11	103	42	91
1995	11	98	44	71
2000	13	98	46	70
2001	14	100	47	70
2002	14	103	48	70
2003	14	104	49	69
2004	16	103	48	69
2005	16	102	48	69
2006	16	102	48	69
2007	17	103	48	69
2008	17	104	48	70
2009	18	106	49	70
2010	18	105	49	71
<b>2011</b>	<b>19</b>	<b>105</b>	<b>49</b>	<b>71</b>
Dessau-Roßlau, Stadt	33	178	76	109
Halle (Saale), Stadt	49	239	107	129
Magdeburg, Landeshauptstadt	37	191	82	101
Altmarkkreis Salzwedel	10	52	28	49
Anhalt-Bitterfeld	10	58	30	52
Börde	7	44	22	37
Burgenlandkreis	.	.	.	.
Harz	16	100	45	73
Jerichower Land	14	82	45	78
Mansfeld-Südharz	11	61	30	54
Saalekreis	.	.	.	.
Salzlandkreis	13	102	51	70
Stendal	17	106	54	86
Wittenberg	12	68	35	50



**1.10 Vollkräfte in Krankenhäusern in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach funktioneller Stellung sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen**

Jahr	Vollkräfte im Jahres-durchschnitt insgesamt	Davon		
		ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	darunter Pflegedienst
Merkmal	Anzahl			
<b>Sachsen-Anhalt</b>				
1991	31 323	3 133	28 190	11 641
1995	28 698	3 238	25 461	11 633
2000	26 788	3 470	23 318	11 208
2001	26 768	3 511	23 258	11 206
2002	27 231	3 521	23 710	11 189
2003	26 727	3 508	23 219	10 985
2004	26 531	3 654	22 877	10 826
2005	26 324	3 831	22 493	10 593
2006	25 767	3 761	22 006	10 313
2007	25 627	3 778	21 850	10 256
2008	25 447	3 784	21 662	10 225
2009	25 581	3 841	21 740	10 195
2010	25 333	3 900	21 433	10 112
<b>2011</b>	<b>25 296</b>	<b>4 001</b>	<b>21 295</b>	<b>10 107</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>				
Unter 100	511	37	474	247
100 - 200	2 058	281	1 777	978
200 - 300	2 708	405	2 305	1 162
300 - 400	1 598	182	1 416	746
400 - 500	3 355	562	2 793	1 399
500 - 600	3 242	539	2 703	1 265
600 und mehr	11 824	1 996	9 828	4 310
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>				
1	558	48	509	297
2	843	120	723	404
3	1 093	117	975	523
4	564	76	487	256
5 - 6	1 905	271	1 635	858
7 und mehr	20 333	3 368	16 966	7 770

## 2. Ausgewählte Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen-Anhalt seit 1991

Grunddaten	Jahr					
	1991	1995	2000	2005	2010	2011
Einrichtungen	20	14	19	20	20	20
Aufgestellte Betten	1 811	2 187	3 594	3 663	3 578	3 575
Pflegetage	426 904	682 864	1 094 135	1 032 127	1 105 303	1 031 787
Zugänge von außen	13 667	23 580	43 508	40 514	44 567	42 066
Entlassungen nach außen	13 095	22 910	42 800	39 095	44 720	41 441
Abgang durch Tod	53	9	37	58	54	39
Fallzahl	13 408	23 250	43 173	39 834	44 671	41 773
Bettenauslastung in %	64,6	85,5	83,2	77,2	84,6	79,1
Verweildauer in Tagen	31,8	29,4	25,3	25,9	24,7	24,7
Ärzte in Personen	60	100	167	180	178	181
Nichtärztliches Personal	1 097	1 056	1 869	1 871	1 919	1 882
darunter						
Pflegedienst	231	233	443	481	483	481
Beschäftigungsverhältnis in Vollkräften und zwar						
Ärzte mit direktem ...	58	87	159	170	163	167
Ärzte ohne direktes <sup>1)</sup> ...	.	.	.	.	1	4
Nichtärztliches Personal <sup>2)</sup> mit direktem ...	1 045	932	1 657	1 687	1 681	1 678
Nichtärztliches Personal <sup>2)</sup> ohne direktes <sup>1)</sup> ...	.	.	.	.	12	59
Pflegedienst <sup>2)</sup> mit direktem ...	230	207	415	454	453	461
Personenbelastungszahl nach Betten <sup>2)</sup>						
ärztlicher Dienst	20,2	21,4	18,8	16,7	92	84
Pflegedienst	5,1	9,0	7,2	6,2	33	30
Personenbelastungszahl nach Fällen						
ärztlicher Dienst	231,2	266,3	271,7	235,0	274	251
Pflegedienst	58,2	112,3	104,1	87,8	99	91

<sup>1)</sup> Erfassung erst seit 2009

<sup>2)</sup> Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildende.

<sup>3)</sup> Ab 2009 neue Berechnungsmethode auf der Grundlage der Jahresarbeitszeit:  
(Pflegetage x 24h) / (Vollzeitkräfte x 220 (Arbeitsstage im Jahr) x 8h)

Bis 2008 erfolgte die Berechnung der Belastungszahl nach Betten wie folgt:  $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Vollkräfte} \times 365}$

Vollkräfte x 365

### 3. Kosten der Krankenhäuser

#### 3.1 Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten				
		Kranken- häuser	Ausbil- dungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	1 000 Euro				
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
1991	71	890 160	4 357	894 378	59 793	834 585
1995	66	1 452 210	6 464	1 458 674	66 481	1 392 192
2000	56	1 647 438	8 183	1 655 620	18 792	1 636 829
2001	55	1 694 345	8 209	1 702 554	13 704	1 688 850
2002	54	1 854 604	12 142	1 866 747	133 652	1 733 095
2003	53	1 932 797	13 546	1 946 343	153 125	1 793 218
2004	51	1 996 980	12 301	2 009 281	166 939	1 842 342
2005	50	2 006 400	12 069	2 018 469	170 366	1 848 103
2006	50	2 049 165	12 186	2 061 350	164 109	1 897 241
2007	50	2 107 146	12 371	2 121 819	164 109	1 944 084
2008	50	2 158 774	14 183	2 175 537	177 735	1 984 228
2009	50	2 234 251	13 090	2 249 719	194 077	2 055 641
2010	50	2 283 593	13 571	2 299 681	192 950	2 106 731
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>2 349 608</b>	<b>15 448</b>	<b>2 365 056</b>	<b>209 845</b>	<b>2 155 211</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>						
Unter 100	6	29 670	254	29 924	53	29 871
100 - 200	13	177 326	286	177 612	3 055	174 557
200 - 300	9	254 242	2 232	256 474	8 217	248 258
300 - 400	3	125 998	868	126 866	6 003	120 863
400 - 500	6	326 200	1 523	327 723	8 941	318 782
500 - 600	4	311 218	1 569	312 787	24 080	288 707
600 und mehr	8	1 124 956	8 715	1 133 671	159 497	974 174
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>						
1	5	31 393	-	31 393	689	30 704
2	7	79 910	120	80 030	1 501	78 529
3	6	84 151	595	84 746	1 191	83 555
4	2	51 500	616	52 116	1 826	50 290
5 - 6	6	171 749	1 451	173 200	6 482	166 719
7 und mehr	23	1 930 905	12 667	1 943 571	198 157	1 745 415

### 3.2 Kosten der Krankenhäuser je Behandlungsfall in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser  Anzahl	Kosten je Behandlungsfall				
		Kranken- häuser	Ausbildungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
Euro						
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
1991	71	1 968	9	1978	132	1 846
1995	66	2 774	12	2786	127	2 659
2000	56	2 886	14	2900	33	2 867
2001	55	2 948	14	2 962	24	2 938
2002	54	3 187	21	3 208	230	2 978
2003	53	3 349	23	3 372	265	3 107
2004	51	3 541	22	3 563	296	3 267
2005	50	3 558	21	3 579	302	3 277
2006	50	3 638	22	3 659	291	3 368
2007	50	3 636	21	3 661	307	3 355
2008	50	3 695	24	3 724	327	3 397
2009	50	3 773	22	3 799	328	3 472
2010	50	3 843	23	3 870	325	3 545
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>3 973</b>	<b>26</b>	<b>3 999</b>	<b>355</b>	<b>3 645</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>						
Unter 100	6	4 331	37	4 368	8	4 361
100 - 200	13	3 809	6	3 816	66	3 750
200 - 300	9	3 172	28	3 199	102	3 097
300 - 400	3	4 196	29	4 225	200	4 025
400 - 500	6	2 954	14	2 968	81	2 887
500 - 600	4	4 126	21	4 147	319	3 828
600 und mehr	8	4 650	36	4 686	659	4 027
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>						
1	5	5 041	-	5 041	111	4 931
2	7	3 851	6	3 857	72	3 785
3	6	4 243	30	4 273	60	4 213
4	2	4 459	53	4 512	158	4 354
5 - 6	6	3 441	29	3 470	130	3 340
7 und mehr	23	3 997	26	4 023	410	3 613

### 3.3 Kosten der Krankenhäuser je Berechnungs- und Belegungstag in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Kosten je Berechnungs- und Belegungstag				
		Kranken- häuser	Aus- bildungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
	Anzahl	Euro				
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
1991	71	127	1	127	9	119
1995	66	248	1	250	11	238
2000	56	300	2	301	4	298
2001	55	315	2	317	3	314
2002	54	353	2	356	25	330
2003	53	380	3	383	30	353
2004	51	407	3	409	34	375
2005	50	414	2	417	35	382
2006	50	430	3	433	34	398
2007	50	443	3	446	37	409
2008	50	462	3	466	41	425
2009	50	483	3	487	42	445
2010	50	497	3	500	42	458
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>522</b>	<b>3</b>	<b>526</b>	<b>47</b>	<b>479</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>						
Unter 100	6	297	3	299	1	299
100 - 200	13	376	1	376	6	370
200 - 300	9	433	4	437	14	423
300 - 400	3	454	3	457	22	436
400 - 500	6	487	2	489	13	476
500 - 600	4	519	3	522	40	481
600 und mehr	8	628	5	633	89	544
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>						
1	5	287	-	287	6	280
2	7	430	1	431	8	422
3	6	322	2	324	5	319
4	2	380	5	384	13	371
5 - 6	6	403	3	407	15	391
7 und mehr	23	571	4	575	59	516

### 3.4 Kosten der Krankenhäuser je aufgestelltem Bett in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Kranken- häuser	Kosten je aufgestelltem Bett				
		Kranken- häuser	Aus- bildungs- stätten	gesamt	Abzüge	bereinigt
Merkmale	Anzahl	Euro				
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
1991	71	34 810	165	34 975	2 338	32 637
1995	66	74 028	329	74 358	3 389	70 969
2000	56	90 127	448	90 575	1 028	89 547
2001	55	93 497	453	93 950	756	93 193
2002	54	104 397	683	105 080	7 523	97 557
2003	53	111 221	779	112 000	8 811	103 189
2004	51	115 219	710	115 929	9 632	106 297
2005	50	117 135	705	117 839	9 946	107 893
2006	50	121 735	724	122 459	9 749	112 710
2007	50	125 837	739	126 714	10 614	116 099
2008	50	129 874	853	130 883	11 509	119 374
2009	50	135 426	793	136 636	11 764	124 599
2010	50	138 173	821	139 147	11 675	127 472
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>143 374</b>	<b>943</b>	<b>144 316</b>	<b>12 805</b>	<b>131 512</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>						
Unter 100	6	84 772	727	85 498	151	85 348
100 - 200	13	100 411	162	100 573	1 730	98 843
200 - 300	9	113 857	1 000	114 856	3 679	111 177
300 - 400	3	119 316	822	120 138	5 685	114 453
400 - 500	6	124 409	581	124 990	3 410	121 580
500 - 600	4	150 274	758	151 032	11 627	139 405
600 und mehr	8	178 848	1 386	180 234	25 357	154 877
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>						
1	5	80 085	-	80 085	1 757	78 327
2	7	109 466	164	109 630	2 056	107 574
3	6	88 673	627	89 300	1 255	88 045
4	2	111 957	1 339	113 295	3 969	109 326
5 - 6	6	106 215	897	107 112	4 008	103 104
7 und mehr	23	157 754	1 035	158 789	16 189	142 599

### 3.5 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr	Kranken- häuser	Personalkosten der Krankenhäuser	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.-techn. Dienst
Merkmale	Anzahl	1 000 Euro			
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
1991	71	546 042	107 981	195 783	71 510
1995	66	925 007	195 995	343 340	125 676
2000	56	1 032 583	230 988	402 471	138 269
2001	55	1 088 696	247 040	418 629	144 700
2002	54	1 183 195	276 346	426 834	182 800
2003	53	1 236 271	292 291	445 346	191 294
2004	51	1 272 284	308 774	447 167	199 470
2005	50	1 258 469	315 800	438 476	196 130
2006	50	1 273 152	327 685	438 598	195 264
2007	50	1 286 887	353 409	429 850	193 267
2008	50	1 318 891	366 696	439 416	200 476
2009	50	1 367 195	387 556	444 154	207 827
2010	50	1 400 323	421 797	443 902	213 354
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>1 438 438</b>	<b>444 450</b>	<b>452 308</b>	<b>220 059</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>					
Unter 100	6	18 758	3 638	7 832	2 571
100 - 200	13	105 329	30 044	41 140	13 055
200 - 300	9	148 163	45 557	51 250	18 173
300 - 400	3	84 757	19 394	34 936	13 167
400 - 500	6	197 518	65 084	64 324	23 126
500 - 600	4	191 990	62 388	61 367	27 507
600 und mehr	8	691 923	218 346	191 459	122 459
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>					
1	5	21 526	4 438	10 186	2 714
2	7	43 377	12 983	16 630	5 921
3	6	54 444	12 874	22 434	7 965
4	2	28 247	8 118	10 709	4 019
5 - 6	6	101 326	29 774	37 321	13 350
7 und mehr	23	1 189 518	376 264	355 028	186 090

### 3.6 Personalkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach durchschnittlichen Kosten je Vollkraft sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnitt- liche Personal- kosten der Krankenhäuser je Vollkraft	Darunter		
			ärztlicher Dienst	Pflegedienst	med.- techn. Dienst
	Anzahl	Euro			
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
1991	71	17 433	34 464	16 818	14 281
1995	66	32 232	60 539	29 515	27 683
2000	56	38 547	66 571	35 911	33 184
2001	55	40 671	70 366	37 357	34 830
2002	54	42 917	78 492	38 148	41 063
2003	53	45 792	83 314	40 541	43 055
2004	51	47 511	84 503	41 303	46 179
2005	50	47 205	82 444	41 606	44 581
2006	50	48 817	87 123	42 528	44 874
2007	50	49 400	93 546	41 911	44 954
2008	50	50 986	96 602	42 975	46 360
2009	50	52 590	100 908	43 565	46 360
2010	50	54 325	108 156	43 898	47 784
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>55 871</b>	<b>111 096</b>	<b>44 752</b>	<b>48 693</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>					
Unter 100	6	35 702	99 400	31 722	34 936
100 - 200	13	50 994	106 843	42 031	42 348
200 - 300	9	53 367	112 764	44 104	45 364
300 - 400	3	52 739	106 382	46 813	46 476
400 - 500	6	58 147	115 746	45 992	46 409
500 - 600	4	58 484	115 834	48 530	47 705
600 und mehr	8	57 223	109 414	44 423	51 484
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>					
1	5	38 570	91 874	34 285	32 858
2	7	51 152	107 920	41 204	45 721
3	6	48 956	109 750	42 888	44 849
4	2	48 727	106 259	41 897	41 605
5 - 6	6	51 946	110 030	43 518	44 072
7 und mehr	23	57 472	111 727	45 692	49 889



**3.7 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach Kostenarten sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen**

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Sachkosten der Kranken- häuser insgesamt	Darunter		
			Lebens- mittel	Verwaltungs- bedarf	med. Bedarf
	Anzahl	1 000 Euro			
<b>Sachsen-Anhalt</b>					
1991	71	340 666	30 065	17 199	159 530
1995	66	525 645	27 354	26 572	255 906
2000	56	613 631	48 557	27 199	314 042
2001	55	603 742	48 647	28 890	317 245
2002	54	667 961	52 984	36 298	349 099
2003	53	690 553	54 887	37 949	354 565
2004	51	719 783	54 322	36 012	362 309
2005	50	740 059	53 380	44 337	374 066
2006	50	770 977	52 890	45 928	390 464
2007	50	812 168	52 167	42 023	408 928
2008	50	831 965	54 106	44 939	420 939
2009	50	856 991	55 954	45 908	436 545
2010	50	873 673	58 809	47 239	446 927
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>896 358</b>	<b>65 209</b>	<b>50 075</b>	<b>450 229</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>					
Unter 100	6	10 611	747	767	4 788
100 - 200	13	70 594	7 898	5 180	29 848
200 - 300	9	102 697	13 176	5 674	40 457
300 - 400	3	41 138	2 645	2 157	16 592
400 - 500	6	127 177	19 411	7 449	53 613
500 - 600	4	118 186	6 769	7 122	60 420
600 und mehr	8	425 956	14 563	21 728	244 512
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>					
1	5	9 746	908	954	4 028
2	7	35 582	2 285	2 073	18 461
3	6	29 513	2 913	2 154	8 083
4	2	22 573	3 693	1 201	6 800
5 - 6	6	68 234	6 453	3 308	28 590
7 und mehr	23	730 711	48 957	40 385	384 267

### 3.8 Medizinischer Bedarf der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr  Merkmal	Kranken- häuser	Medi- zinischer Bedarf	Darunter					
			Arznei- mittel	Blut, Blutkon- serven und Blutplasma	Verband, Heil- und Hilfsmittel <sup>1)</sup>	ärztl. und pfleger. Verbrauchs- material, Instrumente	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	Labor- bedarf
			1 000 Euro					
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
1991	71	159 530	63 757	10 792	-	13 828	9 771	15 039
1995	66	255 906	72 865	24 025	-	32 201	19 729	27 957
2000	56	314 042	86 570	16 172	8 514	36 574	29 021	31 204
2001	55	317 245	88 291	23 012	9 254	36 477	32 000	26 973
2002	54	349 099	89 026	19 455	9 294	37 764	32 675	36 461
2003	53	354 565	93 988	19 354	9 933	38 293	34 128	39 123
2004	51	362 309	97 719	20 513	10 597	40 674	35 799	40 421
2005	50	374 066	99 710	19 635	10 471	41 657	34 244	40 373
2006	50	390 464	103 579	21 612	10 383	43 096	35 803	39 414
2007	50	408 928	107 090	21 698	10 455	46 983	36 531	39 129
2008	50	420 939	108 850	22 173	10 630	48 972	40 156	39 076
2009	50	436 545	108 836	21 867	10 362	52 122	40 243	40 002
2010	50	446 927	109 237	23 785	10 300	55 442	40 169	39 197
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>450 229</b>	<b>106 023</b>	<b>22 865</b>	<b>10 084</b>	<b>56 735</b>	<b>42 469</b>	<b>36 195</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>								
Unter 100	6	4 788	774	35	331	601	140	37
100 - 200	13	29 848	5 326	1 301	367	2 769	4 212	819
200 - 300	9	40 457	7 907	1 743	876	4 317	4 979	2 170
300 - 400	3	16 592	5 737	584	366	1 971	1 306	1 064
400 - 500	6	53 613	13 763	2 265	1 481	8 228	6 973	3 815
500 - 600	4	60 420	15 735	4 136	1 258	7 093	7 676	4 583
600 und mehr	8	244 512	56 780	12 801	5 405	31 758	17 183	23 707
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>								
1	5	4 028	1 303	23	302	759	25	105
2	7	18 461	2 945	1 027	235	1 721	2 727	491
3	6	8 083	1 454	191	144	649	662	241
4	2	6 800	963	177	159	747	1 181	354
5 - 6	6	28 590	7 778	1 240	422	2 784	2 577	1 186
7 und mehr	23	384 267	91 580	20 206	8 823	50 076	35 297	33 818

1) Bis 1995 wurden Verband, Heil - und Hilfsmittel zusammen mit Arzneimittel ausgewiesen.

### 3.9 Sachkosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach den durchschnittlichen Kosten je Berechnungs- und Belegungstag sowie 2011 nach Anzahl der Betten und Fachabteilungen

Jahr <hr/> Merkmal	Kranken- häuser	Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs- und Belegungstag				Bereinigte Gesamt- kosten je Berechnungs- und Belegungstag
		insge- samt	Lebens- mittel	med. Bedarf	sonstige Kosten	
	Anzahl	Euro				
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
1991	71	49	4	22	21	119
1995	66	90	5	44	41	238
2000	56	111	9	57	46	298
2001	55	112	9	59	44	314
2002	54	127	10	67	51	330
2003	53	136	11	70	55	353
2004	51	147	11	74	62	375
2005	50	153	11	77	65	382
2006	50	162	11	82	69	398
2007	50	171	11	86	74	409
2008	50	178	12	90	76	425
2009	50	185	12	94	79	445
2010	50	190	13	97	80	458
<b>2011</b>	<b>49</b>	<b>199</b>	<b>14</b>	<b>100</b>	<b>85</b>	<b>479</b>
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... bis unter ... Betten</b>						
Unter 100	6	106	7	48	51	299
100 - 200	13	149	17	63	70	370
200 - 300	9	175	22	69	84	423
300 - 400	3	148	10	60	79	436
400 - 500	6	190	29	80	81	476
500 - 600	4	197	11	101	85	481
600 und mehr	8	238	8	136	93	544
<b>Krankenhäuser 2011 mit ... Fachabteilungen</b>						
1	5	89	8	37	44	280
2	7	191	12	99	80	422
3	6	113	11	31	71	319
4	2	166	27	50	89	371
5 - 6	6	160	15	67	78	391
7 und mehr	23	216	14	114	88	516

# Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2013 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 2/13	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-1/12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2012 -	6,00
3 A 6 04	A VI - j/10	Erwerbstätige am Arbeitsort, Standardarbeitsvolumen und Vollzeitäquivalente nach Kreisen - 2008 - 2010 - Stand: August 2011; Vorläufige revidierte Ergebnisse	6,00
3 C 1 02	C I - j/12	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben Stand: Mai 2012 - Endgültige Ergebnisse -	4,00
3 C 1 08	C I - 5j/12	Flächen der Baumobstanlagen und Baumobstbestände - Jahr 2012 -	5,00
3 C 3 05	C III - m-10/12	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2012 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-11/12	Schlachtungen und Geflügel - November 2012 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-12/12	Schlachtungen und Geflügel - Dezember 2012 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-10/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-9/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe September 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-10/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-3/12	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - III. Quartal 2012	2,50
3 E 2 01	E II - m-11/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2012	2,50
3 E 3 02	E III - j/12	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2012; 2. Vierteljahr 2012	2,50
3 E 4 02	E IV - j/10	Energiebilanz 2010	5,50
3 E 4 04	E IV - j/10	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Umwelt - 2010 -	4,00
3 F 2 01	F II - vj-3/12	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 01.01. - 30.09. 2012	2,50
3 G 4 01	G IV - m-9/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2012, Januar bis September 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-10/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Oktober 2012; Januar bis Oktober 2012; Sommerhalbjahr 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 G 4 01	G IV - m-11/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität November 2012, Januar bis November 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-10/12	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-11/12	Straßenverkehrsunfälle - November 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-8/12	Binnenschifffahrt - August 2012 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-9/12	Binnenschifffahrt - September 2012 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-10/12	Binnenschifffahrt - Oktober 2012 -	4,00
3 M 1 02	M I - vj-4/12	Preisindizes für Bauwerke - November 2012 -	2,00
3 P 1 03	P I - j/10	Bruttoanlageinvestitionen - 2009 und 2010 - Stand: Herbst 2012	2,50
3 P 1 04	P I - j/10	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 2008 bis 2010 - Stand: Dezember 2012	5,00
3 P 1 06	P I - j/10	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2008 - 2010; Stand: Dezember 2012	6,50
3 P 5 01	P V - j/11	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2011 -	9,50
3 Q 4 02	Q IV - j/11	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen - Jahr 2011 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen